

## Bücherei der Westf. Gesellschaft für Familienkunde im Stadtarchiv Münster i. W., Stadthaus, Clemensstraße.

Alle Sendungen für die Bücherei werden unter dieser Anschrift erbeten.

### Geschenke.

- 1) Warnecke, F.: Heraldisches Handbuch VIII. Aufl. Frankfurt a. M. 1893. Geber: Ketteler, Landgerichtsrat, Münster i. W.
- 2) Dr. jur. Schlüter, W., Oberbergrat, Dortmund: Die Familie Johannes Carl Haffe Amanda Schmidt und ihre Nachkommen. 1832—1920. Geber: Verfasser.
- 3) Schmitz, Bürgermeister, Wiedenbrück: Aufzeichnungen über die Stadt Wiedenbrück und ihre Bewohner. Geber: Verfasser.
- 4) Dr. Pflingsthorn, Carl, Archivar am Staatsarchiv Hamburg: Stammbaum der Familie Pflingsthorn (als Handschrift gedruckt) Hamburg 1912. Geber: Verfasser.

### Briefkasten.

Es wird gebeten, Anfragen den Portobetrag für die Rückantwort beizufügen.  
Anfragen:

- 1) Johann Christoph Herding, getauft 1. 1. 1643 in Münster i. W., Ludgeri, stand 1678—80 bei der Leibgarde in Münster, hatte nach meinem Stammbaum 2 Söhne und 2 Töchter, darunter Bernhard Gabriel Rittmeister in Bönninghausenschen Regt. in Münster, später Schlossarzt in Sassenberg, † 12. 1. 1733.

Ich suche den Namen der Gemahlin des J. Ch. und die Geburtsdaten seiner Kinder und bin für jede zweckdienliche Mitteilung, auch über den Standort der Münsterschen Leibgarde dankbar.

Bocholt, i. W., Schwarzstraße. Paul Herding.

- 2) Ernst Grünmann, Düsseldorf, Bergerufer 8, bittet um Angaben über seine Familie v o r 1730. Die Vorfahren waren in Grünmannsheide bei Westrich, Gemeinde Westrich, Kreis Iserlohn ansässig. Die Kirchenbücher in Westrich bestehen seit 1730. Woher dürfte der Name Grünmann, abzuleiten sein?
- 3) v. d. Bede-Kluchtjner, Oberstleutnant a. D. Köln, Mastrichterstr. 26, bittet um Angaben der Eltern von: Johann G e o r g von der Bede, 1650 zu Iserlohn Elisabeth Cichelberg aus Westrich bei Iserlohn, Tochter des Kaspar Cichelberg, \* 1645 † 1711 zu Westrich, Reform-Pastor zu Westrich 1667—1711. Für nachweisbar zuverlässige Angaben werden 100 M gezahlt.
- 4) Prof. v. Lützendorff, Lübeck, Geninerstr. 15, bittet um Angabe über die Familie v. Lützendorff (Lutefendorp).
- 5) Dr. Carl Pflingsthorn, Archivar am Staatsarchiv Hamburg, Patkunstr. 12 bittet um Angaben über die Familie Pflingsthorn.
- 6) Prof. Dr. Geisberg, Münster i. W., Kleimannstr. 2 bittet um Angabe von noch lebenden Trägern des Namens Boner. Jene in Münster, Saarbeck und Dresden sind ihm bekannt.

Schriftleiter: Prof. Dr. Geisberg. — Druck der Regensberg'schen Buchdruckerei.

# Westfälisches Familien-Archiv



Herausgegeben von der Westfälischen Gesellschaft für Familienkunde

Nr. 2.

Jahrgang I.

27. März 1921.

## Die Ahnentafel der Annette von Droste zu Hülshoff.

Von Archivar Fr. von Kloede.

Seit der Entwicklung der Genealogie zur Wissenschaft, die wir wesentlich Ottokar Lorenz verdanken, wächst die Teilnahme für die Ahnentafel als Gegenstück zur Stammtafel und Nachfahrentafel in allen Kreisen immer mehr.<sup>1)</sup> Im Wettstreit zur Förderung der Ahnentafelwertung wird das „Westfälische Familienarchiv“ den Ahnentafeln einiger bedeutender Westfalensprossen Raum geben dürfen. Der Vortritt gebührt dabei wohl einer Dame, zumal sie den Westfalennamen auf edelstem Gebiete zu Ehren gebracht hat, der Dichterin Annette Freiin von Droste zu Hülshoff.

Die so erfreulich eifrige Annette-Forschung hat der Herkunft der Dichterin und der Bedeutung ererbter Mächte für ihre Kunst immer schon Beachtung geschenkt. Eine Ahnentafel Annettes ist aber, so weit ich sehen kann, noch nicht veröffentlicht. Um so nützlicher dürfte es sein, mit der folgenden Aufstellung der ersten Ahnen-Generationen die Annette-Ahnenforschung zu beginnen. Ihr weiterer Ausbau wird im Nachgehen der einzelnen Persönlichkeiten zweifellos noch manche Aufschlüsse über das Erbgut der Dichterin geben können.

Annette von Droste-Hülshoff entstammte einem geschlossen vornehmen Gesellschaftskreise.<sup>2)</sup> Ihr väterliches Geschlecht, hervorgegangen aus dem Stamme der Herren von Deckenbrock, seit 1209 mit Nachnamen

<sup>1)</sup> In Kürze erscheint auch ein fortlaufendes Ahnentafel-Sammelwerk, die „Deutschen Ahnentafeln“ von Fr. Weden, herausgegeben von der Zentralstelle für deutsche Personen- und Familiengeschichte in Leipzig, das für unsere Wissenschaft sicher besondere Bedeutung gewinnt.

<sup>2)</sup> Als Geburtstag der Dichterin wird gewöhnlich der 10. Januar 1797 angegeben, s. C. mit Berufung auf Auskünfte ihrer Familie. Demgegenüber ist jedoch zu betonen, daß das zuständige Kirchenbuch von Rogel als Tag und Stunde der Geburt den 14. Januar 9 Uhr morgens bezeichnet. Für die Richtigkeit dieser Angabe dürfte es sprechen, daß im Tagesdatum der eintragende Pfarrer Jürgens sich zunächst verschrieben und dann die 4 besonders deutlich gemacht, also mit voller Absicht eingetragen hat. Die Taufe Annettes fand zweifelsfrei am 14. Januar statt, wie nicht nur im eigentlichen Kirchenbuch (Geburtsregister), sondern auch in einem besonderen Taufbuch des Pfarramtes Rogel eingetragen ist. Da zu jener Zeit die Taufe gleich am Tage der Geburt durchaus üblich und bei Annette infolge ihrer schwachen Konstitution noch be-